

Symantec™ Multi-tier Protection

Bewährter Schutz vor Malware- und E-Mail-Bedrohungen für heterogene Umgebungen

Übersicht

Symantec™ Multi-tier Protection verbessert die Sicherheit von Unternehmensressourcen und senkt Risiken durch leistungsstarken Schutz vor Bedrohungen für Laptops, Desktops, mobile Geräte, Mail-Server und SMTP-Gateways. Das Produkt umfasst Symantec™ Endpoint Protection sowie Symantec™ Mail Security für Groupware und das SMTP-Gateway zur Abwehr von Spam und Viren und zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken.

Endgeräteschutz

Symantec Endpoint Protection bietet neben einem erstklassigen, branchenführenden Schutz vor Viren und Spionageprogrammen, der auf Signaturen basiert, auch fortschrittliche Technologien zur Bedrohungsabwehr, die Endgeräte weitgehend sowohl vor gezielten als auch vor bisher unbekanntem Angriffen schützen. Die Lösung umfasst direkt einsetzbare, proaktive Technologien für die automatische Analyse von Anwendungsverhalten und Netzwerkkommunikation, um verdächtige Aktivitäten aufzuspüren und zu blockieren. Mithilfe von Kontrollfunktionen können Administratoren die Ausführung bestimmter Geräte- und Anwendungsaktivitäten verhindern, die als hohes Risiko für das Unternehmen gelten. So lassen sich sogar bestimmte Aktionen je nach Standort eines Benutzers unterbinden. Dieser mehrschichtige Ansatz senkt deutlich die Risiken und gibt Unternehmen die Gewissheit, dass ihre Unternehmensressourcen geschützt sind. Mit diesem umfassenden Produkt erhalten Unternehmen sämtliche Funktionen, die sie heute benötigen, und die Möglichkeit, bei Bedarf weitere Komponenten dann zu aktivieren, wenn sie gebraucht werden. Ob es sich um einen internen Angriff oder eine externe Bedrohung handelt: Die Endgeräte sind in jedem Fall besser geschützt. Symantec Multi-Tier Protection Symantec Endpoint Protection enthält darüber hinaus Symantec AntiVirus™ für Linux®, Symantec AntiVirus™ für Macintosh® und Symantec AntiVirus für Windows® Mobile.

E-Mail-Schutz

Symantec Mail Security bietet leistungsfähigen E-Mail-Schutz vor Spam und Viren sowie Funktionen zur Durchsetzung von unternehmensinternen E-Mail-Sicherheitsrichtlinien auf SMTP-Gateways sowie Microsoft® Exchange- und IBM® Lotus Domino®-Servern.

Symantec Premium AntiSpam™ für Microsoft Exchange- und IBM Domino-Server basiert auf der Symantec Brightmail™ Antispam-Technologie und bietet Spam-Schutz mit einer Erkennungsrate von 97 Prozent und einer Genauigkeit von weniger als eins zu einer Million Fehlerkennungen (False Positives).¹ Der mehrschichtige Spam-Schutz setzt verschiedene Filtertechnologien ein, darunter Spam-Signaturen, heuristische Erkennung, Absenderfilter, Spracherkennung und proprietäre Methoden.

Die Symantec Mail Security 8300 Serie ist eine Gateway-Lösung, die weitgehend vor ein- oder ausgehenden E-Mail- und Instant Messaging-Bedrohungen schützt. Unternehmen können damit anfällige Messaging-Systeme effektiver absichern. Dank fortschrittlicher Content Filtering-Technologien kann das IT-Team vertrauliche Daten besser kontrollieren sowie gesetzliche und unternehmensinterne Richtlinien leichter einhalten. Die Symantec Mail Security 8300 Serie vereinfacht den effektiven Schutz wertvoller Unternehmensressourcen und ermöglicht gleichzeitig, Ausfallzeiten zu vermeiden und die Produktivität der Mitarbeiter aufrecht zu erhalten.

Symantec bietet zudem ein breit gefächertes Angebot aus Beratungs-, technischen Schulungs- und Support-Services, die Sie bei der Migration, Bereitstellung und Verwaltung von Symantec Multi-tier Protection unterstützen und es Ihnen ermöglichen, den Wert Ihrer Investitionen maximal

¹ Symantec Mail Security wurde von InfoWorld als Gewinner in der Kategorie „Best Mail Security Solution“ mit dem „Technology of the Year Award“ ausgezeichnet, *InfoWorld* – 7. Januar 2008, http://www.infoworld.com/slideshow/2008/01/149-2008_technology-5.html

zu nutzen. Essential Support Services geben Ihnen die Gewissheit, dass Ihre wichtigen Ressourcen rund um die Uhr geschützt sind. Für Unternehmen, die ihre Sicherheitsüberwachung und -verwaltung auslagern möchten, bietet Symantec mit den Managed Security Services außerdem Sicherheitsservices für den Echtzeitschutz.

Hinweis: Die Symantec Mail Security 8300 Serie ist in Form einer physischen oder virtuellen Appliance erhältlich. Beide Versionen bieten dieselben Funktionen. Das Symantec Multi-tier Protection-Produktpaket enthält eine Lizenz sowohl für virtuelle als auch für physische Appliances. Die Hardware ist separat erhältlich.

Vorteile

Sicher

Branchenführende Sicherheitsdaten zur

Bedrohungslandschaft – Die Symantec-Schutzmechanismen nutzen die Daten des branchenführenden Symantec™ Global Intelligence Network, um einen einzigartigen Überblick über die Internet-Bedrohungslandschaft zu liefern. Diese Sicherheitsinformationen werden in Schutzmaßnahmen umgesetzt und bieten so die Gewissheit, auch vor neu auftretenden Angriffen effektiver geschützt zu sein.

Mehrschichtiges Sicherheitssystem – Das Produktpaket umfasst die integrierte Symantec Endpoint Protection-Lösung für Microsoft Windows-Betriebssysteme, Symantec AntiVirus für Linux und Macintosh, die vielfach prämierte Symantec Mail Security 8300 Serie, Symantec Premium AntiSpam, Symantec Mail Security für Microsoft Exchange und Symantec Mail Security für IBM. Diese Kombination bietet erhöhte Sicherheit vor einer sich schnell ändernden Bedrohungslandschaft für heterogene Netzwerkumgebungen und schützt noch besser vor E-Mail-Viren und Sicherheitsrisiken in einem direkt einsetzbaren Paket mit garantierter Interoperabilität.

Umfassender Schutz – Symantec Multi-tier Protection integriert erstklassige Technologien zum Schutz vor Sicherheitsbedrohungen – selbst vor den gefährlichsten neuen und unbekanntesten Angriffen – bevor sie in das Netzwerk eindringen können. Diese Technologien erkennen und blockieren böswillige Software in Echtzeit, einschließlich einer Vielzahl von Viren, Würmern, Trojanern, Spionageprogrammen, Werbeprogrammen, Bots und Rootkits.

Proaktiver Schutz – TruScan™ Proactive Threat Scan nutzt eine einzigartige Symantec-Technologie, die sowohl das gutartige als auch das böswillige Verhalten unbekannter Anwendungen bewertet. Mit diesem Verfahren lässt sich eine zuverlässigere Erkennungsrate erzielen und die Anzahl der Fehlerkennungen (False Positive) reduzieren, ohne dass regelgesteuerte Konfigurationen erstellt werden müssen.

Einfach

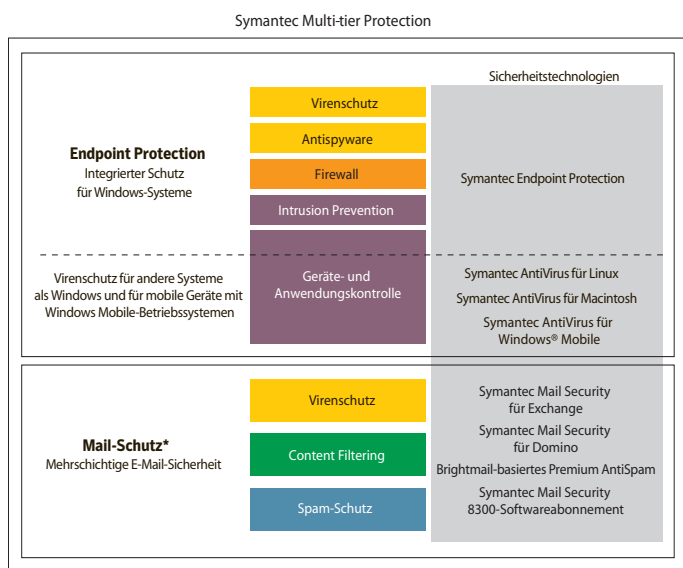
Einfache Installation, Konfiguration und Verwaltung – Mit Symantec Endpoint Protection ist es ganz einfach, Technologien zu aktivieren, zu deaktivieren und zu konfigurieren, um sie optimal auf die jeweilige Unternehmensumgebung abzustimmen.

Nahtlos

Bereit für Symantec Network Access Control – Auf jedem Endgerät kann Symantec Network Access Control sofort aktiviert werden, so dass bei Bedarf keine zusätzliche Agentensoftware für die Netzwerkzugriffskontrolle auf Endgeräten installiert werden muss.

Integration mit Altiris-Lösungen für die

Endgeräteverwaltung – Vereinfacht die Verteilung von Softwarepaketen, die Migration von älteren Symantec AntiVirus™- oder anderen Virenschutzinstallationen sowie die Anzeige des Rollout-Status und der Rollout-Aktivitäten neuer Agenten.



Mehrschichtiger Schutz vor Malware-Bedrohungen und E-Mail-Viren

Produkteigenschaften

Mehr als nur Virenschutz

Virenschutz und Antispyware – Symantec Endpoint Protection bietet weitreichenden, erstklassigen Schutz vor Schadprogrammen (Malware) – mit branchenführendem Virenschutz, erweitertem Schutz vor Spionageprogrammen, neuen Funktionen für den Rootkit-Schutz, geringerer Speicherbeanspruchung und neuen Funktionen für dynamische Leistungsanpassungen, so dass Benutzer stets produktiv arbeiten können.

Netzwerkbedrohungsschutz – Eine regelgesteuerte Firewall-Engine und Generic Exploit Blocking (GEB) blockieren Schadprogramme, bevor sie in das System eindringen können.

Proaktiver Bedrohungsschutz – Schützt mithilfe von TruScan Proactive Threat Scan, das nicht auf Signaturen angewiesen ist, vor neuen Formen von Bedrohungen (d. h. Zero-Day-Bedrohungen).

Nur ein Agent und eine Verwaltungskonsole – Die Symantec Endpoint Protection-Komponente von Symantec Multi-tier Protection enthält folgende Technologien in einem einzigen Agenten: Virenschutz, Schutz vor Spionageprogrammen, Desktop-Firewall, Intrusion Prevention System (IPS), Geräte-

und Anwendungskontrolle sowie Netzwerkzugriffskontrolle (mit dem Kauf einer Lizenz für Symantec Network Access Control). Sämtliche Technologien werden über eine gemeinsame Verwaltungskonsole verwaltet.

Symantec AntiVirus für Linux, Macintosh und Windows

Mobile – Symantec AntiVirus für Macintosh und Symantec AntiVirus für Linux entfernen Viren aus E-Mail-Anhängen, Internet-Downloads und anderen Quellen, um das Unternehmensnetzwerk zu schützen. Symantec AntiVirus für Windows Mobile verbessert mit umfangreichen Funktionen den Schutz vor bösartigen Bedrohungen, die sich gegen Windows Mobile-Betriebssysteme richten, und sorgt so für mehr Sicherheit beim Einsatz mobiler Geräte.

Spam- und E-Mail-Schutz

Die Symantec Brightmail AntiSpam™-Engine erzielt Erkennungsraten von über 97 Prozent – mit nur einer Fehlerkennung (False Positives) in einer Million Fälle, womit sie eine der treffsichersten Lösungen der Branche ist.

- Prüfung des ein- und ausgehenden E-Mail- und Instant Messaging-Datenverkehrs zur Einhaltung von gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften
- Funktionen für die Verwaltung von Sicherheitsvorfällen und die Berichterstellung, mit denen Unternehmen Richtlinien implementieren sowie Sicherheitsverstöße analysieren und beheben können
- Automatische Aktualisierungen der Spam-Signaturen alle sieben Minuten für einen effektiven und aktuellen Echtzeitschutz vor neuen Bedrohungen
- Unübertroffener Schutz – einzige Lösung der Branche, der 36 Mal in Folge Virus Bulletin 100-Auszeichnungen für unübertroffene Genauigkeit verliehen wurden
- Analysen und Berichte in Echtzeit, die einen Überblick über die Nutzungs- und Zuwachsmuster für E-Mail und Instant Messaging liefern

Symantec Endpoint Protection-Produktreihe

	Symantec Endpoint Protection	Symantec Multi-tier Protection Small Business Edition	Symantec Multi-tier Protection
Virenschutz	X	X	X
Antispyware	X	X	X
Firewall	X	X	X
Geräte- und Anwendungskontrolle	X	X	X
Intrusion Prevention	X	X	X
Symantec™ Mail Security für Microsoft Exchange		X	X
Symantec™ Mail Security für Domino			X
Premium AntiSpam (für Groupware)		X*	X*
8300 Virtual Appliance AV/AntiSpam			X*
SAV für Windows Mobile			X*
SAV für Linux	X	X	X
SAV für Mac		X*	X

Schattierter Bereich = Zentral verwaltet mit einem einzigen Agenten und über eine gemeinsame Konsole

* Neue Funktionen.

Hinweis:

- Kunden, die ein Produktpaket erwerben, SEP aber nicht nutzen möchten, können SAV installieren. Sie müssen lediglich den Kundenservice aufrufen.
- Im neuen Produktpaket ist SEP in der Version 11.0.2 (MR2) enthalten.

Systemanforderungen

Symantec Endpoint Protection Manager, Console und Datenbank

Komponente	32-Bit	64-Bit
Prozessor	1 GHz Intel® Pentium® III	1 GHz auf x64 nur bei folgenden Prozessoren: <ul style="list-style-type: none"> • Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung • Intel Pentium IV mit EM64T-Unterstützung • AMD 64-Bit Opteron™ • AMD 64-Bit Athlon™ Hinweis: Itanium wird nicht unterstützt.
Betriebssystem	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> • Windows® 2000 Server/ Advanced Server/ Datacenter Server/ Small Business Server ab Service Pack 3 • Windows XP Professional ab Service Pack 1 Hinweis: Windows XP unterstützt eine begrenzte Anzahl gleichzeitiger Benutzer, wenn die Clients im „Push“-Modus sind. Verwenden Sie den „Pull-Modus auf Windows XP-Server für bis zu 100 Clients. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf der <i>Symantec Support-Website nach der Problemlösung für Symantec Endpoint Protection Manager 11.x-Verbindungsprobleme suchen.</i> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2003 Standard Edition/ Enterprise Edition/ Datacenter Edition/ Storage Edition/ Web Edition/ Small Business Server 	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> • Windows XP Professional x64 Edition ab Service Pack 1 • Windows Server 2003 Standard x64 Edition/ Enterprise x64 Edition/ Datacenter x64 Edition ab Service Pack 1 • Windows Compute Cluster Server 2003 • Windows Storage Server 2003 Hinweis: Wenn Sie Microsoft Clustering Services für den Symantec Endpoint Protection Manager-Server nutzen, müssen Sie Symantec Endpoint Protection Manager auf dem lokalen Volume installieren.
Arbeitsspeicher	Mindestens 1 GB RAM (2 bis 4 GB empfohlen)	Mindestens 1 GB RAM (2 bis 4 GB empfohlen)

Symantec Endpoint Protection Manager, Console und Datenbank (Fortsetzung)

Festplatte	4 GB für den Server plus zusätzlich 4 GB für die Datenbank	4 GB für den Server plus zusätzlich 4 GB für die Datenbank
Anzeige	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung
Datenbank	Symantec Endpoint Protection Manager enthält eine eingebettete Datenbank. Sie können jedoch auch eine der folgenden Versionen von Microsoft SQL Server nutzen: <ul style="list-style-type: none"> Microsoft SQL Server 2000 ab Service Pack 3 Microsoft SQL Server 2005 Hinweis: Microsoft SQL Server ist optional.	Symantec Endpoint Protection Manager enthält eine eingebettete Datenbank. Sie können jedoch auch eine der folgenden Versionen von Microsoft SQL Server nutzen: <ul style="list-style-type: none"> Microsoft SQL Server 2000 ab Service Pack 3 Microsoft SQL Server 2005 Hinweis: Microsoft SQL Server ist optional.
Weitere Anforderungen	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Information Services Server ab Version 5.0 mit aktivierten World Wide Web-Diensten. Internet Explorer ab Version 6.0 Statische IP-Adresse (empfohlen) 	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Information Services Server ab Version 5.0 mit aktivierten World Wide Web-Diensten. Internet Explorer ab Version 6.0 Statische IP-Adresse (empfohlen)

Symantec Endpoint Protection Manager und Console

Komponente	32-Bit	64-Bit
Prozessor	1 GHz Intel Pentium III	1 GHz auf x64 nur bei folgenden Prozessoren: <ul style="list-style-type: none"> Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung Intel Pentium IV mit EM64T-Unterstützung AMD 64-Bit Opteron™ AMD 64-Bit Athlon™ Hinweis: Itanium wird nicht unterstützt.

Symantec Endpoint Protection Manager und Console (Fortsetzung)

Komponente	32-Bit	64-Bit
Betriebssystem	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows® 2000 Server/ Advanced Server/ Datacenter Server ab Service Pack 3 Windows XP Professional ab Service Pack 1 Hinweis: Windows XP unterstützt eine begrenzte Anzahl gleichzeitiger Benutzer, wenn die Clients im „Push“-Modus sind. Verwenden Sie den „Pull“-Modus auf Windows XP-Server für bis zu 100 Clients. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf der <i>Symantec Support-Website nach der Problemlösung für Symantec Endpoint Protection Manager 11.x-Verbindungsprobleme suchen.</i> <ul style="list-style-type: none"> Windows Server 2003 Standard Edition/ Enterprise Edition/ Datacenter Edition/ Web Edition/ Small Business Server 	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows XP Professional x64 Edition ab Service Pack 1 Windows Server 2003 Standard x64 Edition/ Enterprise x64 Edition/ Datacenter x64 Edition ab Service Pack 1 Windows Compute Cluster Server 2003 Windows Storage Server 2003 Hinweis: Wenn Sie Microsoft Clustering Services für den Symantec Endpoint Protection Manager-Server nutzen, müssen Sie Symantec Endpoint Protection Manager auf dem lokalen Volume installieren.
Arbeitsspeicher	Mindestens 1 GB RAM (2 GB empfohlen)	Mindestens 1 GB RAM (2 GB empfohlen)
Festplatte	2 GB (4 GB empfohlen)	2 GB (4 GB empfohlen)
Anzeige	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung
Weitere Anforderungen	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Information Services Server ab Version 5.0 mit aktivierten World Wide Web-Diensten. Internet Explorer ab Version 6.0 Statische IP-Adresse (empfohlen) 	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Information Services Server ab Version 5.0 mit aktivierten World Wide Web-Diensten. Internet Explorer ab Version 6.0 Statische IP-Adresse (empfohlen)

Symantec Endpoint Protection Console

Komponente	32-Bit	64-Bit
Prozessor	1 GHz Intel Pentium III	1 GHz auf x64 nur bei folgenden Prozessoren: <ul style="list-style-type: none"> Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung Intel Pentium IV mit EM64T-Unterstützung AMD 64-Bit Opteron™ AMD 64-Bit Athlon™ Hinweis: Itanium wird nicht unterstützt.
Betriebssystem	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows® 2000 Professional/Server/Advanced Server/Datacenter Server/Small Business Server ab Service Pack 3 Windows XP Professional ab Service Pack 1 Hinweis: Windows XP unterstützt eine begrenzte Anzahl gleichzeitiger Benutzer, wenn die Clients im „Push“-Modus sind. Verwenden Sie den „Pull“-Modus auf Windows XP-Server für bis zu 100 Clients. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf der <i>Symantec Support-Website nach der Problemlösung für Symantec Endpoint Protection Manager 11.x-Verbindungsprobleme suchen.</i> <ul style="list-style-type: none"> Windows Server 2003 Standard Edition/Enterprise Edition/Datacenter Edition/Web Edition/Small Business Server Windows Vista® (x86) 	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows XP Professional x64 Edition ab Service Pack 1 Windows Server 2003 Standard x64 Edition / Enterprise x64 Edition / Datacenter x64 Edition ab Service Pack 1 Windows Compute Cluster Server 2003 Windows Storage Server 2003 Windows Vista (x64) Hinweis: Die Installations-CD für Symantec Network Access Control enthält eine 64-Bit-Anwendung. Hinweis: Wenn Sie Microsoft Clustering Services für den Symantec Endpoint Protection Manager-Server nutzen, müssen Sie Symantec Endpoint Protection Manager auf dem lokalen Volume installieren.
Arbeitsspeicher	512 MB RAM (1 GB empfohlen)	512 MB RAM (1 GB empfohlen)
Festplatte	15 MB	15 MB
Anzeige	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung

Symantec Endpoint Protection Console (Fortsetzung)

Komponente	32-Bit	64-Bit
Weitere Anforderungen	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Explorer ab Version 6.0 Java™ Runtime Environment 5.0 ab Update 13 empfohlen 	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Explorer ab Version 6.0 Java Runtime Environment 5.0 ab Update 13 empfohlen

Quarantine Console

Komponente	32-Bit	64-Bit
Prozessor	600 MHz Intel Pentium III	Nicht getestet
Betriebssystem	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows® 2000 Professional/Server/Advanced Server/Datacenter Server/Small Business Server ab Service Pack 3 Windows XP Professional ab Service Pack 1 Windows Server 2003 Standard Edition/Enterprise Edition/Datacenter Edition/Web Edition Windows Vista (x86) Home Basic Edition/Home Premium Edition/Business Edition/Enterprise Edition/Ultimate Edition Windows Server 2008 Standard Edition/Enterprise Edition/Datacenter Edition/Web Edition 	Nicht getestet
Arbeitsspeicher	64 MB RAM	Nicht getestet
Festplatte	35 MB	Nicht getestet
Anzeige	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung	Nicht getestet

Quarantine Console (Fortsetzung)

Komponente	32-Bit	64-Bit
Weitere Anforderungen	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Explorer ab Version 5.5 mit Service Pack 2 Microsoft Management Console ab Version 1.2 Wenn MMC nicht bereits installiert ist, sind 3 MB Festplattenspeicher erforderlich (10 MB während der Installation).	Nicht getestet

Central Quarantine-Server

Komponente	32-Bit	64-Bit
Prozessor	600 MHz Intel Pentium III	Nicht getestet
Betriebssystem	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows® 2000 Professional/Server/Advanced Server/Datacenter Server/Small Business Server ab Service Pack 3 Windows XP Professional ab Service Pack 1 Windows Server 2003 Standard Edition/Enterprise Edition/Datacenter Edition/Web Edition Windows Vista (x86) Home Basic Edition/Home Premium Edition/Business Edition/Enterprise Edition/Ultimate Edition 	Nicht getestet
Arbeitsspeicher	128 MB RAM	Nicht getestet
Festplatte	40 MB, 500 MB bis 4 GB für isolierte Elemente (empfohlen) und 250 MB für Auslagerungsdatei	Nicht getestet
Anzeige	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung	Nicht getestet
Weitere Anforderungen	Die folgenden weiteren Anforderungen müssen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> Internet Explorer ab Version 5.5 mit Service Pack 2 	Nicht getestet

Symantec Endpoint Protection

Komponente	32-Bit	64-Bit
Prozessor	Pentium III 400 MHz (1 GHz für Windows Vista)	1 GHz auf x64 nur bei folgenden Prozessoren: <ul style="list-style-type: none"> Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung Intel Pentium IV mit EM64T-Unterstützung AMD 64-Bit Opteron™ AMD 64-Bit Athlon™ Hinweis: Itanium wird nicht unterstützt.
Betriebssystem	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows® 2000 Professional/Server/Advanced Server/Datacenter Server/Small Business Server ab Service Pack 3 Windows XP Home Edition/Professional ab Service Pack 1/ Tablet PC Edition/Media Center Edition Windows Server 2003 Standard Edition/Enterprise Edition/Datacenter Edition/Web Edition/Small Business Server Windows Vista (x86) Home Basic Edition/Home Premium Edition/Business Edition/Enterprise Edition/Ultimate Edition Windows Server 2008 Standard Edition/Enterprise Edition/Datacenter Edition/Web Edition 	Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> Windows XP Professional x64 Edition ab Service Pack 1 Windows Server 2003 x64 Edition Windows Compute Cluster Server 2003 Windows Storage Server 2003 Windows Vista Home Basic x64 Edition/Home Premium x64 Edition/Business x64 Edition/Enterprise x64 Edition/Ultimate x64 Edition Windows Server 2008 Standard x64 Edition/Enterprise x64 Edition/Datacenter x64 Edition/Web x64 Edition Hinweis: Wenn Sie Microsoft Clustering Services nutzen, müssen Sie den Client auf dem lokalen Volume installieren.
Arbeitsspeicher	256 MB RAM	256 MB RAM
Festplatte	600 MB	700 MB
Anzeige	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung	Super VGA (1.024 x 768) oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung

Symantec Endpoint Protection (Fortsetzung)

Komponente	32-Bit	64-Bit
Weitere Anforderungen	Internet Explorer ab Version 6.0 Für Terminal Server-Clients, die eine Verbindung zu einem Computer mit Virenschutz herstellen, gelten außerdem die folgenden Voraussetzungen: • Microsoft Terminal Server RDP (Remote Desktop Protocol) Client • Citrix® Metaframe® (ICA) Client ab Version 1.8, wenn Sie einen Citrix Metaframe-Server unter Terminal Server nutzen	Internet Explorer ab Version 6.0

Symantec AntiVirus für Linux®-Client

- Unterstützte Linux-Distributionen:

Komponente	32-Bit	64-Bit
Red Hat® Enterprise Linux 3.x, 4.x, 5.x	X	X
SUSE Linux Enterprise (Server/Desktp) 9.x, 10.x	X	X
Novell® Open Enterprise Server (OES/OES2)	X	X
VMware ESX 2.5.x, 3.x	X	

Keine zentrale Verwaltung durch Symantec Endpoint Protection Manager.

Symantec AntiVirus für Macintosh 10.2 Administration Server

Betriebssystemanforderungen:

- Mac OS X Server 10.4.11 bis 10.5.x

Hardwareanforderungen:

- Xserve G5, Xserve, Power Mac G5, Power Mac G4, Macintosh Server G4, Power Macintosh G3 (Blue & White), Macintosh Server G3 (Blue & White), iMac, eMac oder Mac mini
- 256 MB RAM (mindestens 512 MB RAM für stark beanspruchte Server, auf denen mehrere Dienste ausgeführt werden)

- Integriertes FireWire
- 4 GB freier Festplattenspeicher

Sonstige Softwareanforderungen:

- Da Symantec Administration Console eine integrierte Zusatzkomponente ist, müssen Macintosh-Clients mit Symantec AntiVirus 10.2 für Macintosh unter Mac OS 10.4.11 bis 10.5.x ausgeführt werden.

Hinweis: Mac OS X Server 10.4.11 bis 10.5.x ist erforderlich. Die Mac OS X Server 10.4- und 10.5-Software enthält Apache und MySQL.

Symantec AntiVirus für Macintosh 10.2 Administration Console

Unterstützte Administration Console-Browser:

- Mac OS X + Safari 1.2.x, Firefox 2
- Mac OS X + Safari 1.2.x, Firefox 2 Windows XP Pro + Internet Explorer 6 SP2, Firefox 2
- Red Hat Linux + Netscape 7

Symantec AntiVirus für Macintosh Client 10.2

Betriebssystemanforderungen:

- Macintosh OS X 10.4.11 bis 10.5.x

Hardwareanforderungen:

- Prozessor ab G3 (ab G4 800 MHz bei Ausführung von Mac OS X 10.4.11 oder Mac OS X 10.5.x)
- 192 MB RAM
- 40 MB freier Festplattenspeicherplatz für die Installation
- Internet-Verbindung für LiveUpdate erforderlich

E-Mail-Schutz

Systemanforderungen nur für die Installation der Konsole:

- Unterstützte Betriebssysteme: Windows 2000 (SP4), Windows 2003 (SP1), Windows XP (SP1)

Exchange Server 2007:

- Auf x64-Architektur basierender Computer mit Intel-Prozessor, der Intel Extended Memory 64 Technology (Intel EM64T) unterstützt, oder AMD-Prozessor, der die AMD64-Plattform unterstützt
- Mindestens 2 GB RAM

Domino Mail Security

Systemanforderungen

- IBM Lotus Domino® Server-Versionen 6.5.x oder 7.x
- Microsoft® Windows® 2000 Server, Windows 2000 Advanced Server, Windows Server 2003 oder Windows Server 2003 Enterprise Edition
- Lotus Notes® Client
 - Lotus Notes-Versionen 6.5.x oder 7.x
 - 128 MB RAM Minimum (256 MB oder mehr empfohlen)
 - 300 MB freier Festplattenspeicher

Hinweis: Die Kapazität der Domino-Server sollte je nach Domino-Systemanforderungen festgelegt werden. Bei den Systemanforderungen sollten zusätzliche Anforderungen, wie beispielsweise Virenschutz für Dateisysteme, Backup-Verfahren und andere unternehmenskritische und umgebungsspezifische Anwendungen, berücksichtigt werden.

Symantec Mail Security 8300 Serie Virtual Edition

Unterstützte Internet-Browser:

- Microsoft Internet Explorer® 6.0, 7.0
- Firefox 2.0

Unterstützte Plattformen für die Virtualisierung:

- VMware Server 1.0.4
- VMware ESX Server 3.0.2

Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Website

www.symantec.com/endpoint

Um mit einem Produktspezialisten in Deutschland zu sprechen

Rufen Sie folgende Rufnummer an: +49 (0) 69 6641 0315

Um mit einem Produktspezialisten außerhalb Deutschlands zu sprechen

Adressen und Telefonnummern der Symantec-Niederlassungen in anderen Ländern finden Sie auf unseren Webseiten.

Über Symantec

Symantec ist ein weltweit führender Anbieter für Sicherheits-, Speicher- und Systemverwaltungslösungen, die Unternehmen und Kunden bei der Verwaltung ihrer Daten unterstützen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Cupertino, Kalifornien, und verfügt über Niederlassungen in mehr als 40 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter www.symantec.de.

Symantec Limited

Ballycoolin Business Park

Blanchardstown

Dublin 15

Ireland

Tel.: +353 1 803 5400

Fax: +353 1 820 4055

Confidence in a connected world.

